

Westfälische Nachrichten

So., 10.04.2016

Auftakt der 51. Eliteauktion für Kitas

Holzperde im neuen Stall



Die Parade der 51. Eliteauktion am Samstagabend bescherte den Kitas ertragreiche Versteigerungen.
Foto: jkk

Münster - Bis zu 850 Euro haben die Bieter am Samstagabend bei der Auktionsparade der 51. Eliteauktion im westfälischen Pferdezentrum für ein Holzpferd gezahlt, um die Kindergärten im Umkreis finanziell zu unterstützen.

Von Judith Kerstgens

Bis zu 850 Euro haben die Bieter am Samstagabend bei der Auktionsparade der 51. Eliteauktion im westfälischen Pferdezentrum für ein Holzpferd gezahlt, um die Kindergärten im Umkreis finanziell zu unterstützen. Vier münsterländische Kindertageseinrichtungen haben ihr Holzpferd erfolgreich unter den Hammer gebracht – die Evangelische Kinderbrücke Handorf, die Städtische Kindertageseinrichtung Albachten, die Grevener Kindertageseinrichtung St. Mariä Himmelfahrt und der Ladbergener St. Christophorus Kindergarten. Insgesamt kam dabei eine Summe von 2900 Euro zusammen.

Oberbürgermeister Markus Lewe war Schirmherr der Auktionsparade mit dem Titel „Pferde für unsere Kinder“. Er wünschte eine erfolgreiche Ersteigerung und stellte die Bedeutung der Region für den Pferdesport heraus: „Was wäre Deutschland, was wäre Europa ohne die westfälischen Pferdezüchter?“. Das Publikum stimmte Lewe zu. Viele waren angereist, um am Sonntag bei der 51. Eliteauktion ein Pferd zu ersteigern – dann aber nicht aus Holz...

Ein besonderer Gruß erreichte die Kitas von Fußball-Nationalspieler und Pferdezüchter Thomas Müller in einer Videobotschaft. Er ist Pate der Aktion „Pferde für unsere Kinder“, bei der sich Pferdefreunde bundesweit engagieren. Er erklärte die Beweggründe seiner Patenschaft: „Ich mache mit, weil Pferde einem Ruhe und Gelassenheit geben, man muss aber auch Verantwortung für sie übernehmen. So kann man viel lernen.“

Der höchste Betrag der Auktion ging an die Grevener Kita St. Mariä Himmelfahrt: stolze 850 Euro für ihr Holzpferd. Die stellvertretende Leiterin Anke Riering wusste schon genau, wofür das Geld investiert werden soll: „Wir haben momentan nur ein Pferd in der Kita, bei 80 Kindern ist das zu wenig. Wir möchten noch ein oder zwei dazukaufen.“

Die Handorfer Kinderbrücke war mit 550 Euro dabei, die städtische Kita aus Albachten bekam 800 Euro und der St. Christophorus Kindergarten aus Ladbergen 700 Euro.

Zusätzlich durften alle Kitas einen Lernkoffer im Wert von 500 Euro mit nach Hause nehmen.